

Das Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Strafrecht in Freiburg i.Br. stellt zum nächstmöglichen Zeitpunkt mehrere

studentische Mitarbeiter/innen (m/w/d) im Arbeitsbereich der Institutsdirektorin Prof. Dr. Tatjana Hörnle

ein. Die Tätigkeit umfasst insbesondere die Unterstützung bei Literaturrecherchen zur Vorbereitung von Vorträgen und Publikationen, die Mitwirkung bei der Erstellung von Power-Point-Folien sowie weitere Unterstützung des wissenschaftlichen Betriebs. Gesucht werden Jurastudenten/innen mit Interesse am Strafrecht.

Voraussetzung für die Einstellung sind überdurchschnittliche Studienleistungen, englische Sprachkenntnisse und ein versierter Umgang mit Microsoft Word und PowerPoint. Die Beschäftigung erfolgt in Absprache mit monatlich bis zu 20 Arbeitsstunden. Die Vergütung richtet sich nach der Vergütungsrichtlinie der Max-Planck-Gesellschaft und beträgt für Studierende mit Bachelorabschluss € 11,79, für Studierende ohne Bachelorabschluss € 10,14.

Die Max-Planck-Gesellschaft hat sich zum Ziel gesetzt, mehr schwerbehinderte Menschen zu beschäftigen. Bewerbungen schwerbehinderter Menschen sind ausdrücklich erwünscht. Die Max-Planck-Gesellschaft will den Anteil von Frauen in den Bereichen erhöhen, in denen sie unterrepräsentiert sind. Frauen werden deshalb ausdrücklich aufgefordert sich zu bewerben. Die Max-Planck-Gesellschaft strebt nach Geschlechtergerechtigkeit und Vielfalt. Wir begrüßen Bewerbungen jedes Hintergrunds.

Bitte senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (insbes. Beschreibung der Interessen und Vorerfahrungen, Lebenslauf und Zeugnisse) unter Angabe der Kennziffer bis spätestens 30.10.2019 an

bewerbungen@mpicc.de, Betreff: S-19-03 (maximal 5 MB pro E-Mail).

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Dr. Konstanze Jarvers (k.jarvers@mpicc.de).

